



Zug, 25. November 2010, 09:10 Uhr

251 / MEDIENMITTEILUNG

Baar / Risch / Cham: Viel Arbeit für die Polizei

Am späten Mittwochnachmittag (24. November 2010) hat die Zuger Polizei innert bloss einer halben Stunde drei Verkehrsunfälle zu bewältigen gehabt. Insgesamt drei Personen verletzten sich leicht bis mittelschwer. Es entstand ein Sachschaden von rund 130'000 Franken.

Zum ersten Unfall kam es kurz nach 16:15 Uhr auf der Neuheimerstrasse in Baar, als ein 61-jähriger Automobilist von Neuheim in Richtung Baar fuhr. Auf der Geraden im Deinikerwald, Höhe Hintersattel, geriet der Lenker mit seinem Auto aus unbekanntem Grund rechts auf den Grünstreifen, auf welchem er rund 60 Meter weiter talwärts fuhr und schliesslich mit einem Baum kollidierte. Der Fahrzeuglenker verletzte sich leicht; sein Auto ist schrottreif. Der Sachschaden beläuft sich auf 15'000 Franken.

Keine 15 Minuten später kam es in Risch auf der Zugerstrasse zu einer massiven Frontalkollision zwischen zwei Autos. Ein in Richtung Rotkreuz fahrender 66-jähriger Mann fiel nach eigenen Angaben auf Höhe Boschenrot in einen Sekundenschlaf, worauf er auf die Gegenfahrbahn geriet. Eine korrekt entgegenkommende 40-jährige Autofahrerin versuchte noch auszuweichen, konnte die heftige Kollision jedoch nicht mehr verhindern. Beide Beteiligten verletzten sich mittelschwer und mussten mit dem Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Der fehlbare Lenker musste seinen Führerausweis abgeben.

Beide Autos erlitten Totalschaden - der Sachschaden beläuft sich auf rund 100'000 Franken. Der Unfall führte während eineinhalb Stunden zu massiven Verkehrsbehinderungen. Auch Busse der Zugerland Verkehrsbetriebe waren von diesen Betroffenen: Sie mussten die Unfallstelle umfahren, was zu Verspätungen im Streckennetz führte. Die stark verschmutzte Strasse wurde durch den Unterhaltsdienst gereinigt.

Kurz nach 16:40 Uhr wollte schliesslich ein 58-jähriger Autofahrer auf der Sinslerstrasse in Cham, Höhe Hammer, sein Fahrzeug wenden. Ein nachfolgender 23-jähriger Neulenker realisierte dies zu spät und prallte mit seinem Auto frontal gegen die linke Fahrzeugseite des 58-Jährigen. Glücklicherweise verletzte sich niemand. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen beträgt etwa 12'000 Franken.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.